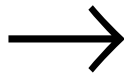


Herzliche Gratulation!

Dem AVG bleibt nach dieser großartigen Leistung, dem vorläufigen sportlichen Höhepunkt in Steffis Karriere nur, unserer erfolgreichen Olympionikin herzlichst zu gratulieren. Was sich Klein-Steffi, der die Liebe zum Sport in die Wiege gelegt worden war, erträumt hat, ist nun in Erfüllung gegangen. Ein historischer Erfolg in erster Linie für sie persönlich, für ihre Familie, für den österreichischen Sport und natürlich auch für unser Gymnasium und den AVG. Trotz der mehr als umfangreichen Medienberichterstattung im Zusammenhang mit ihrem Olympiaauftritt blieb die Frage unbeantwortet: Was führt letztendlich zu diesem Erfolg von Stephanie Graf, was war wirklich ausschlaggebend? Hier die Antwort: Es müssen wohl die acht Jahre intensiven Leistungsunterrichten an unserem Gymnasium gewesen sein ... ;-)



PER ASPERA
AD ASTRA



Ein(e) Olympionike(in) kommt selten allein...



Nicht genug, dass Steffi die Silbermedaille, die wie Gold wiegt, erlief. Wir hatten noch ein weiteres Ereignis im Feuer, nämlich Elmar Lichtenegger, unseren Hürdensprinter. Es wurde zwar keine Medaille, aber immerhin der 13. Platz in einem außerordentlich stark besetzten Wettbewerb, nämlich dem 110m Hürdensprint.

Auch diese Leistung wurde entsprechend gewürdigt. Elmar wurde nach seiner Rückkehr in seine Heimatstadt auf dem Sportplatz unseres Gymnasiums gebührend geehrt. Alle Schüler haben sich dort eingefunden und wohnen der Ehre durch Sportfunktionäre und hiesige Politiker bei. Autogramme inklusive.

Direktor Dr. Peter Haderlapp ließ es sich nicht nehmen, die Erfolge beider Olympiateilnehmer besonders herauszuheben, eine Ehre, die nicht je dem Schulleiter gleich so in den Schoß fällt. In seiner Ansprache war unter anderem vom "Olympia gymnasium" die Rede.

Dir. Haderlapp (links), der von Elmar (erkenntlich an den Sponsorenpickerln und an der Brille) ein Olympialeiberlüberreicht bekommt.

Es wird kolportiert, dass der Schulleiter in den Wäldern nahe Bad Eisenkapellen joggend mit diesem Leiberl gesichtet wurde...

Liebe Absolventinnen und Absolventen



Diesmal war es wirklich nicht schwer, für unser Cover die notwendige Schlagzeile und die geeigneten Inhalte zu finden. Man soll das Eisen schmieden, solange es warm ist, heisst es. Wann wird es wieder solche Erfolge im sportlichen Bereich geben? Es ist selbstverständlich, dass diese herausragenden Leistungen unserer beiden Absolventen, die unsere Region und nicht zuletzt auch unser Gymnasium in ein positives Licht rücken, in unserer Zeitung entsprechend gewürdigt werden.

Als noch praktizierender Sportler (Tennis, Eishockey) und ehemaliger Hobbyleichtathlet - meine größte Leistung war im Jahre 1975 der 1. Platz bei den Grazer Uni-meisterschaften über 1000m in 2min 43 sec. -, kann ich gut einschätzen, welche konsequente, entbehrungsvolle Lebensführung einem die Verfolgung hoher sportlicher Ziele abverlangt.

Hut ab!

Es gibt aber nicht nur den Sport, dessen Stellenwert ein wichtiger ist. Von unseren nunmehr weit über 1600 Absolvent(inn)en sind viele auch in anderen Bereichen äußerst erfolgreich unterwegs, wenn auch nicht so publikumswirksam.

Mit dieser Ausgabe und dem Beginn des Schuljahres laden wir auch das Absolventenjahr 2000/2001 ein. Klingelt es jetzt bei Euch?

Wer es bis jetzt noch nicht erwarten konnte, unser Erfolge zu unterstützen, der ist jetzt herzlich eingeladen, dies zu tun, frei nach M. Ebner-Eschenbach: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

Alle diesbezüglichen Informationen findet ihr auf der gegenüberliegenden Seite.

Für unsere Dezemberausgabe ersuche ich Euch wie der um Beichte an das **BG/BRG Völkermarkt, Pestalozzistraße 1, 9100 Völkermarkt, zH Peter Micheuz** oder **Absolventenverein** bzw. an die E-Mail Adresse: **avg@gym1.at**

Herzlichst, Peter Micheuz

Spare in der Zeit, dann hast Du immer Not!

Es gibt wohl keine Absolventin, keinen Absolventen, den das Thema Sparen kalt lässt. Je der von uns ist mehr oder weniger betroffen. Unabhängig davon, welchem politischen Lager man angehört, dürfte außer Diskussion stehen, dass es mit dem öffentlichen Schuldenmachen so nicht weitergehen kann. Ein nicht unerheblicher Teil unserer Absolvent(inn)en ist im öffentlichen Dienst beschäftigt, und dort wird der Sparstift doch ein wenig wehtun, ein Schmerz, der von den Beteiligten unterschiedlich wahrgenommen werden wird, abhängig von subjektivem Anspruchsdenken und der persönlichen Lebensfähigkeit.

Von BildungsdeMontage ist bereits die Rede, weil der Sparstift nicht zuletzt auch an Schulen und Universitäten angelegt wird.

Für die Studierenden unter euch Absolvent(inn)en - und das sind nicht wenige - "drohen" ab dem kommenden Studienjahr Gebühren in Höhe von 5000,- pro Semester. Dieses Kontroversielle Thema, das unter vielen anderen den Paradigmenwechsel in unserer Gesellschaft einleitet, von der überversorgten Konsensgesellschaft zu einem schlanken Staat, in dem gewisse Leistungen wieder etwas kosten dürfen - eine Abkehr von der sog. Volkswirtschaft so zu sagen -, wird von euch unterschiedlich gesehen werden. Ich nehme an, dass die meisten Betroffenen unter euch die seines Regierungsverhabens zähneknirschend und protestierend zur Kenntnis nehmen und letztlich doch zahlen werden, sofern euch nicht ein "Abfederungsmechanismus" in Form eines Stipendiums zugute kommen wird. Die Argumentation "Was nix kostet ist nix wert" hat natürlich auch einen gewissen Charme. Mit Sicherheit wird so manches Studium etwas zielstrebigere angegangen werden, eine durchschnittliche Verkürzung der Studienzeit um ein Semester würde die gesamten Studiengebühren bereits wieder wettmachen.

Ich muss jetzt aber Schluss machen, bevor noch jemand auf die Idee kommt, die Studiengebühren von den bereits absolvierten Akademikern nachträglich einzufordern. Als Soli darabgabe sozusagen, gegen die Gunst der frühen Geburt ...

pemi

Schule im Internet

The screenshot shows the homepage of the BG/BRG Völkermarkt website. At the top, there is a navigation menu with links for 'Aktuelles', 'Überblick', 'Personal', 'Angebot', 'Fächer', 'Statistik', 'Dienst', 'Absolventen', 'Links', and 'Sitemap'. Below the menu, there is a search bar and a section titled 'Aktuelle Umfrage' (Current Survey) with a progress bar showing 76.0% for 'Sehr gut', 12.0% for 'Gut', and 12.0% for 'Schlecht'. The main content area features a large photo of a school building and a news article titled 'Do. 12.10.2000 | Martin Schleinig ist Schulsprecher'. The footer contains the text 'Ein Blick auf das Redesign der Homepage: http://www.gym1.at'.

Ein Blick auf das Redesign der Homepage:
<http://www.gym1.at>

Nicht schon wieder!!! Mitgliedsbeiträge

Dieser Ausgabe liegt, wie jedes Jahr, wieder ein Erlagschein bei. (Unserer Kassierin sagt Gottseidank!) Wir ersuchen euch um eine finanzielle Unterstützung, die heuer - trotz gestiegener Heizölkosten - etwas reichhaltiger ausfallen möge wie im vergangenen Jahr (siehe unten). Vorallem im Bereich der Informationstechnologie sind weitere Investitionen geplant. Es wäre schön, wenn neben der Finanzierung der AVG-Nachrichten (ca. 20.000.-/Jahr), die ja immer an **alle** Absolvent(inn)en ausgesendet wird, noch etwas übrigbliebe.

Unser Angebot:

A Normaler Mitgliedbeitrag	100.-
B MB+Maturaballeintrittskarte + Freigetränk	160.-
C MB+Jahresbericht	180.-
D Sammelangebot (all inclusive)	200.-



Wenn jemand mit unseren Nachrichten nichts anfangen kann und wünscht, die sie nicht mehr zu gesandt zu bekommen, was wir natürlich nicht hoffen, möge er/sie uns das bitte mitteilen. Er/Sie wird dann umgehend aus dem Verteiler herausgenommen werden.

Falls der Erlagschein bei der Zustellung verloren gegangen sein sollte, hier unsere Bankverbindung:

BANK AUSTRIA, BLZ 20151, Absolventenverband, Ktonr: 00423657907

Bitte den Zahlschein leserlich ausfüllen!

Dient uns auch als Adressenaktualisierung.

Wusstet Ihr eigentlich, ...

- dass es mit dem heurigen Absolventenjahrs gesamt **1674** Absolvent(inn)en, da von **981** weibliche (=58,6%) und **695** männliche (=41,4%) gibt.
- dass von allen Absolventinnen nur 75 (< 5%) die sie Nachrichten nicht zu gesendet bekommen, weil wir die aktuelle Anschrift nicht kennen.
- dass wir nur von 15 Absolvent(inn)en sicher wissen, dass Sie im Ausland leben (tatsächliche Anzahl sicher höher).
- dass sechs Absolvent(inn)en bereits verstorben sind.
- dass wir in unserer Datenbank ca. **470** akademische Titel eingetragene haben (Anteil ca. 35%).
- dass in unserer Datenbank ca. **140 E-Mail-Adressen** und **25 Homepages** eingetragene sind.
- dass wir von ca. 1500 potenziellen Einzahlern im letzten Jahr leider nur 229 Einzahlungsbelege verbuchen konnten. (Kategorie A: 77 / B:24 / C:41 / D:91), das sind ungefähr 15%. **Da ist noch ein Spielraum nach oben!**
- dass von **890 (ca. 60%) Absolvent(inn)en** in den vergangenen neun Jahren **noch keine einzige Einzahlung** gekommen ist.
- dass es immerhin noch **23** treue Apostel gibt, die uns **je des Jahr unterstützen** haben (Danke und Vergeltsgott)
- dass die **Top-Four** unter den großzügigsten Klassen sind: **87-8C (9), 75-8A(8), 74-8A(8), 80-8A(7)**
- dass die **Bot tom-Five** mit überhaupt keiner Einzahlung sind: **78-8A, 83-8C, 85-8B, 92-8B, 95-8B** traurig, traurig, traurig ;-(

HOME PAGE DES AVG:

<http://avg.gym1.at> oder <http://www.gym1.at/avg>

Auf Eurer Adresspickerl auf der letzten Seite erblickt ihr wie der den unscheinbaren 5-stelligen Code.

Dies ist Euer persönlicher Zugangscod, den ihr sofort mit den anderen Daten ändern könnt.

Es sollen an die Stelle nicht allzu viel Versprechungen punkto Fortschritt in Sachen unserer Homepage gemacht werden, die wir nicht halten können. Ich denke die Adresse <http://www.gym1.at> ("angebliches" Wunschzeichen, werden die Unkenrufer sagen) ist einfach zu merken. Also schaut hin und wie der rein. Dort gibt es einen Link. Wir werden uns bemühen.

Stumme Tränen

Vor wenigen Tagen hatte ich in London eine Begegnung, die mich tief ergriff. Shamir, eine somalische Frau meines Alters, gab mir eine Broschüre mit dem Titel "Silent Tears", der Geschichte einer lebenslangen Qual, die ihr selbst, ihren weiblichen Verwandten und so gut wie allen Frauen ihres Landes ange tan wurde. Shamir, die als junge Frau vermutlich so schön war wie ihre berühmte Landsmännin Waris Diire, leitet in London ein Hilfsprogramm für Opfer der Genitalverstümmelung, ein Programm, das wir finanziell unterstützen.

Wir, das ist eine Gruppe von Professorinnen des BG Völkermarkt, die vor ein halb Jahren spontan meiner Einladung folgte, einen Verein gegen die weibliche Genitalverstümmelung (international mit der Abkürzung FGM = Female Genital Mutilation definiert) zu gründen. Unser Verein wächst langsam, aber stetig (derzeit 60 Mitglieder und eine Reihe von Sponsoren) und hat zwei vorrangige Ziele: Hilfsprogramme für FGM-Opfer und Kampagnen zur Abschaffung dieses barbarischen Rituals finanziell zu unterstützen und die Öffentlichkeit (auch auf unserer gepriesenen [österreichischen] Insel der Seligen) zu informieren und viel leicht auch (ehrgeiziges Ziel!) zu sensibilisieren.

Ungefähr 135 Millionen Frauen und Mädchen sind gegenwärtig Opfer der Genitalverstümmelung, jährlich werden ca. 2 Millionen Mädchen (6.000 pro Tag) beschnitten, zwischen 60.000 und 100.000 Mädchen sterben jährlich in unmittelbarer Folge dieses Eingriffs, der mit primitivsten Geräten, ohne hygienische Maßnahmen und natürlich ohne



Prof. Kamper, Dr. Elisabeth Cencig, Absolventinnen Ulli Spontina, Heidi Jausovec

jegliche Betäubung durchgeführt wird. Ich möchte euch jetzt und hier keine weiteren Details zu melden, sondern euch bitten, über meine e-mail (siehe unten) weitere Informationen anzufordern bzw. einfach mit mir Verbindung aufzunehmen. Wir freuen uns natürlich auch über jede Spende und geben daher unsere Bankverbindung an. Sollte jemand von euch sich spontan zu einer Mitgliedschaft entschließen, so bitte ich, auf dem Zehrschein MB 2000 einzutragen (jährlich S 200,-, für StudentInnen S 100,-; keine Verpflichtungen, Mitgliedschaft erlischt automatisch nach 2maliger Unterlassung der Jahresgebühr.)

Im Unterschied zu den vielfältigen Formen des Elends (Hunger, Kinderarbeit, Katastrophenhilfe, Minenopfer, Krebshilfe etc., deren Organisationen euch in den folgenden Monaten mit Bittbriefen

eindecken werden) ist FGM eine tabuisierte Form des Leidens, viel leicht ganz einfach deshalb, weil das Verbrechen in seinen grausigen Details so unerträglich ist, dass wir lieber da vor Augen und Ohren verschließen. Wir haben beschlossen, dies nicht zu tun, auf den Appell der "Silent Tears" zu antworten. Jeder und jede von euch, die ihr bereit seid uns zu unterstützen, unseren herzlichsten Dank.

In alter Verbundenheit,
eure Elisabeth Cencig.
e-mail: ecencig@eu.net.at

Bankverbindung: FGM (Verein zur Bekämpfung weiblicher Genitalverstümmelung), Bank Austria Völkermarkt, Kto: 00423691104.

Literatur:
Waris Diire, Wüstenblume, Ullstein Ta-

Liest man die Grabinschriften,
dann liegt unser Heil nur in
Wiederbelebung der Toten und
Beerdigung der Lebenden.
(Paul Elldridge)

Umgangsformen sind Formen, die
zunehmend umgangen werden.
(Olivier Hassen camp,
dt. Schriftsteller, 1921-1987)

Wer auf hört, besser zu
werden, hat auf gehört,
gut zu sein.
Philip Rosenthal, Unternehmer

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Absolventenverein des Gymnasiums Völkermarkt (AVG), Pestalozzistraße 1, 9100 VÖLKERMARKT
Homepage: <http://www.gym1.at/avg> E-Mail: avg@gym1.at

Redaktion: Peter Micheuz **Herstellung:** Peter Micheuz, Manfred Susitz
Blattlinie: Eine Information für alle Absolvent(inn)en und Förderer des AVG

REDAKTIONSSCHLUSS für die
nächste Ausgabe: Mitte Dezember
ERSCHEINUNGSTERMIN:
Ende Dezember 2000

Balkan 2000 inside



Christ ian Pas sin, Jahr gang 87, 8C

1990–1997: Di verse Funk tion en im Ge ne ral se kre ta ri at und Vor stand des De mo kra ti schen Ju gend ver ban des Eu ro pas (DEMYC) - dem in ter na tio na len Dach ver band der Ju gend or ga ni sa ti onen ch rist de mo kra ti scher und kon ser va ti ver Par tei en Eu ro pas und Ju gend or ga ni sa ti on der Eu ro päi schen De mo kra ti schen Union (EDU) de ren lang jäh ri ger Vor sit zen der Alo is Mock war.

1997–2000: Mi tar bei ter im Ge ne ral se kre ta ri at der Eu ro päi schen De mo kra ti schen Union (EDU), der Ar beits ge mein schaft ch rist de mo kra ti scher, kon ser va ti ver und an de rer nicht kollek ti vi stischer Par tei en in Eu ro pa. Ge grün det 1978, um faßt die EDU 43 Par tei en aus 32 eu ro päi schen Staa ten und re prä sen tiert da mit ca. 90 Mil lion en

Die Entwicklung der jüngsten Staaten Europas am westlichen Balkan - die Ame ri ka ner wür den wohl die Ge gend als „Hin ter hof“ Eu ro pas be zeich nen - ist für Öster reich von im men ser po li ti scher und wirt schaft li cher Be de u tung. Aus ak tu el lem An laß, der Dis kus si on um die Neu po si ti onie rung der öster reichischen Au ßen po li tik und ei ner neu er li chen Zen sur am Balkan, ge prägt durch Wah len auf na tio na ler und lo ka ler Ebene, gibt es Per spek ti ven für uns re Nach bar re gion auf zu zei gen.

Als die ser Ar ti kel ver faßt wur de, er leb te der Pro pa gan da krieg im In ter net um den Aus gang der ju go sla wi schen Schick sals wahl am 24. Sep tem ber sei nen er sten Höhe punkt. **Bei Ver öffent lichung die ses Ar ti kels wer den die er sten Aus wir kun gen die ser Wahl sicht bar sein, die so man che Stra te gien für die Re gion ver än dern läßt. Die se Stra te gien soll ten Lö sungs an sät ze für die heikel sten po li ti schen Fra gen am Balkan fin den: (1) die de mo kra ti sche Ablö sung des Re gimes Mi lo se vic, (2) der wei te re Be stand der na tio nal auf ge teil ten Fö de ra ti on Bos nien-Her zegovina und (3) die Lö sung der Al baner fra ge im Ko so vo und Ma zedonien.**

Mit Mi lo se vic über nahm 1989 das wohl größte po li ti sche Tal ent Ju goslawiens seit Tito die Macht. Seit da mals fand eine Viel zahl von Wah len und Wahl wie der holun gen in Serbien und Mon te ne gro statt, die mit zwei Aus nah men, der Lo kal wahlen 1996 in Se bien und 1998 in Mon te ne gro, Mi lo se vic mit dem Er geb nis ge wann eine zer strit tene Op po si ti on hin ter sich zu las sen. Er schaff te es auch Ju gosla wien in nerhalb ei ner De ka de auf ein ser bi sches Kern land zu sam men zu

schrum p fen, und sei ne Po li tik zur Pro pa gan dashow wer den zu las sen, wie am Bei spiel der von Na to bom ben zer stö ren Do nau brü cke in Novi Sad. Der Neu bau, im Wahl kampf als Werk sei ner Wirt schaft s po li tik ge fei ert, war nur ein mi li tä ri sches Ge heim nis: eine von Tito in der 70iger Jah ren vor pro du zier te und bom bensicher ge lagerte Brücke für den Kriegsfall gegen Warschauer Pakt trup pen. In ter na tio nal nach dem Bos nien- und Ko so vo krieg po li ti sch und wirt schaft lich iso liert, such te und fand Mi lo se vic neue Bindun gen zu Ru ß land, wel ches seit dem Ende des rus sisch-tür kischen Krieg 1829 Schutz macht der Serben ist. Die Op po si ti on wird am 24. Sep tem ber wohl nicht nur die Wah len zum Staats prä si den ten son dern auch die zum Par la ment und den ser bi schen Kom mu nen ge won nen haben müs sen, um eine wirk li che po li ti sche AL ter na ti ve an bie ten zu kön nen. So mit tut sich erst mals eine Per spek ti ve für Ju gosla wien auf, die aber nur eine Prä mis se sein kann: die de mo kra ti sche Ablö sung des Re gime Mi lo se vic.

Für den kleineren Bruder Mon te ne ro war die se Sep tem ber Wahl ein wei te rer Schritt zur Un ab hängig keit. Vom Wes ten mo ra lisch und fi nan ziell un ter stützt setzt Mi ni ster prä si dent Dju ka no vic sei ne Po li tik ge gen über Serbien wei ter fort. Wie auch immer die kurz fristige Ent wick lung an der Ad ri aküste sein wird, für ei nen Spiel part ner bleibt die Stra te gie un ver ändert: Mon te ne ro bleibt wei ter hin das Auf marsch ge biet der ita lie ni schen Ma fia für den süd li chen Bal kan. Mit dem Wahl aus gang ver bun den ist auch die wei te re Un ter stüt zung für die ra di ka len Hard li ner in der bos ni schen Serben re publik.

Die im No vem ber an ste hen den, von der in ter na tio nalen Staat en ge mein schaft fest ge leg ten und durch ge führ ten Wah len in Bos nien-Her zegovina sind ein wei te rer Schritt de mo kra ti e po li ti sche Stan dards ein zu füh ren.

Das Ko so vo steht seit ei nem Jahr un ter dem Pro tek to rat der UNO. Nach dem die al ba ni sche Mehr heit mehr als ein Jahr zehnt säm t li che of fi zi el len Wah len boy kot tiert hat, sind die Lo kal wahlen am 28. Ok to ber ein er ster Test für die Aus rich tung des po li ti schen Main streams: ra di kal oder pazifis tisch na tio nal, denn säm t li che al ba ni sche Par tei en set zen sich für die Un ab hängig keit des Ko so vo von Ju go sla wien ein.

Ein we sent li cher Fak tor für die Lage am Bal kan ist die Rol le Al ba ni ens, wel ches un ter Mit wirkung der k. u k. Monarchie erst in die sem Jahr hundert ge grün det wur de. Die Lo kal wahlen im Herbst wer den Signal wirkung für die wei te re fi nan zi el le und wirt schaft li che Un ter stüt zung des Wes tens sein um das Land der Ski pe tar ren nicht zu einer „Rea li ty-Karl-May-Show“ ver kommen zu las sen.

Als ein zi ge Nach fol ge staaten Ti to-Ju goslawiens ha ben Slo we nien und in zweiter Li nie Kroa tien kurz fristig eine „eu ro päi sche“ Zu kunft vor sich, denn sie sind in die Er wei te rungs stra te gien Brüs sels ein ge bun den. Die Er geb nis se der Herbst wahlen 2000 in Al ba nien, Bos nien, Ma ze do nien und Ju go sla wien wer den zei gen wie ernst es den po li ti schen Eli ten mit ei nem de mo kra ti schen Macht wech sel ist.

In der letz ten De ka de er leb ten die Völ ker am Bal kan im Zeit raf fer ihr gan zes Jahr tau send: nur schneller, brutaler, ha ßer füll ter und vor allem von Niederlagen ge prägt - nur mit einem neuen Sieger: die USA er reich te end lich ihr Ziel auch in die sem Win kel der Welt mi li tä risch, po li ti sch und vor allem wirt schaft lich prä sent zu sein, wel ches ihr und den west li chen Al li ier ten im 2. Welt krieg am Bal kan ver wehrt blieb.

CP

Die letzten Wochen haben gezeigt, dass die Einschätzungen unseres Südeuropa-Experten Christian, Milosevic betreffend, richtig waren.

5-jähriges Jahrgangstreffen der 8AB - 1995

Am 1. September war es soweit! In der Buschenschenke Orasch in Kühnsdorf gab es ein freudiges Wiedersehen des 95-Jahrganges. Bei ei ner zünf ti gen Brettjau se und Most (es soll auch ein biß chen Mi ne ral was ser da bei ge we sen sein) wurden noch gar nicht so alte Erinnerungen ausgetauscht. Erfreulich war die Tatsache, dass 7 (in Worten: sieben) ehemalige Profes sor(inn)en ka men. Prof. Ja nesch ist ex tra aus dem Ur laub in Grie chen land an ge reist, um ja nichts zu ver säu men. An schlie ßend ging es für ei ni ge auf den Blei bur ger Wie sen markt.



Das Fünfmäderlhaus mit Evelyn, Andrea, Iris, Evelyn und Barabara...



Prof. Pewal bei einer "Belehrung" der be son de ren Art..



und das Viermäderlhaus mit Iris, Evelyn, Sabine und Simone. Millionenzitz:

Wer wohnt in beiden Häusern? Wer diese Frage richtig beantwortet, bekommt beim nächsten Treffen 1 Glaserl Gratis most!



Die Profes so ren Pe schetz, Kol manics und Ja nesch un ter sich bei ei ner Klein kon fe renz

Was denn alle so ma chen? Das Spek trum reicht von Volks schul leh re rin nen (vier) über das Stu di um der Phy sik (zwei), Me di zin (zwei), In for ma tik, Che mie, BWL, Lehr amt (vier) über Phy si o the rapie, Kol leg f. Ma schi nen bau, etc. Eine bun te Mi schung also, so wie man es von Ab gän gern ei ner AHS er war tet. **Variatiodelectat...**

10-jähriges Treffen der Klasse 8C - 1990



Die ses eben so "ex klu si ve" wie net te Tref fen fand am 30. Sep tem ber in Völ ker markt im Al ten Brau haus statt. Org ani sa to ren wa ren Bir git Is sak und Ma ri on Enzi. Bir git ist Volks schul leh re rin und stu diert ne ben bei in Kla gen furt, Marion ist nach ihrem Studium (Politologie, Spanisch) auf den Sessel der SPÖ-Bezirkssekretärin im 5. Wie ner Be zirk ge lan det. Eine eben so an stren gen de wie in ter es san te Tä tig keit, wie von ihr zu er fah ren war. Eli sa beth Ocko (ganz links im Bild) ist eine rich ti ge Welt bür ge rin mit Wohn sitz in Süd afri ka und Ita lien, mo delt noch im mer und wird vor aus sicht lich im nächs ten Jahr eine Foto agentur grün den. Onitsch Alexander (ste hend mit te) ist Pro ku rist bei der Fa. Pago und viel im Aus land un ter wegs, Kö sten ber ger Mar tin rechts ne ben ihm ist mo men tan Tur nus arzt in Kla gen furt, und Dol jar Wal ter ist nach sei nem Jus-Studium und BWL-Ausbildungen auf der Su che nach ei nem ad ä qua ten Job. Von den an de ren wer den wir in 5 Jah ren mehr er fah ren.

INFRACOM

Es ist sicher je dem von Euch das von Gisbert Hoke geplante Gebäude mit dem in der New Economy angesiedelten Firmennamen **“INFRACOM”** an der Autobahn nahe Griffen auf gefallen. Na, und! werdet ihr fragen. Es ist schon höchst erfreulich, dass es zukunftsorientierte Betriebe in unserem Bezirk gibt, interessant und ist aber die Tatsache, dass die beiden Geschäftsführer Absolventen des Gymnasiums sind, und zwar **HUBERT POTOTSCHNIG, Jg. 1987, 8B** u. **MICHAEL SCHLOISSNIK, Jg. 1986, 8B**. Von einer sich anbahnenden Kooperation mit unseren Schülern (Homepage) wird berichtet werden.



Geschäftsführer Hubert Pototschnig, der das Problem des qualifizierten Arbeitskräftemangels zu spüren bekommt.



Das neue “Wahrzeichen” von Griffen, direkt an der Autobahn (Nähe Abfahrt Griffen) gelegen.

PORTAL ANTE PORTAS



www.bauverzeichnis.at
Das Internet - Portal im Bauwesen

-
- UNTERNEHMEN,
BRANCHEN
-
- PRODUKTE
-
- Dienstleistungen
IMBAU
-
- BÜROS, KONSULENTEN,
PLANUNGEN
-

Hier könnte auch Ihre Firma stehen

Links im Bild: DI Franz Karisch, Absolvent des Jahres 1975-8A, ist staatl. Beie der Zivilingenieur für Bauwesen und betreibt in Völkermarkt ein Planungsbüro. Stehend Bernhard Hoisl, momentan Schüler der 7B und Webprofi.

Wir werden über die Kooperation eines “älteren” Absolventen mit einem Schüler unserer Schule weiterberichten. Das **BAUPORTAL** wird in Kürze seine Pforten öffnen. Wir sind überzeugt, dass der eine oder andere in die Branche tätige Absolvent von diesem Einstieg ins Webgebrauch machen wird.
Bald aktiv: <http://www.bauverzeichnis.at>

Un ten: Das **CYBERVOTINGTEAM**, das es zu einem historischen Erfolg bei zwei österreichweiten Internetbewerben gebracht hat: Prix Ars Electronica (2. Platz), Cyberschool (3. Platz) hat: Das interaktive Schülervertretungswahl hat seine Feuerprobe bestanden. Es gilt nun, dieses Programm nächstes Jahr gut zu vermarkten. Auch das will gelernt sein. Mehr Informationen unter **<http://www.cybervoting.at>**

Barbara Altersberger, zweite von links, bei der Präsentation der Dokumentation “Kärnten ohne Grenzen” vor über 250 prominenten Gästen im Hypo Alpe Adria Zentrum. Barbara ist freiberufliche Mitarbeiterin beim ORF. Sendetermin war der 21. Oktober in der Sendung: Land und Leute

Sponsionen - Promotionen

Dies mal er hielten wir lei der kei ne dies be zügl. An zeigen.
Ist das die Ruhe vor dem Sturm?
Oder zahlt es sich ein fach nicht mehr aus zu stu die ren?

Vermählungen



Vor Glück strahlendes Paar: Leopold Graf Goess und Gattin Ute

UTE PLESCHIUTSCHNIG ist Anfang September 2000 gut im Hafen der Ehe gelandet. Und wie! Die Hochzeit mit Leopold Graf GOESS war ein großes gesellschaftliches Ereignis mit mehr als 400 z.T. sehr prominenten Gästen. Die Vermählung nahm Bischof Dr. Kapellari vor. Ute absolviert nach ihrem Jus-Studium ihr zweites Studium als Kunstrestauratorin in Florenz.

Am 16. 9. 2000 gaben sich Mag. Tanja Zerger und Mag. Erich Riegler in der Kirche St. Helena am Magdalensberg das JA-Wort.

Ein Absolventenehepaar!
Am 24. Juni haben Mag. Horst Fürpaß und Mag. Astrid Stampfer in der Waldkapelle in St. Kanziangeheirat.

Allen frisch Vermählten wünscht
der AVG alles Gute!

Geburten



Hallo!
Ich heiße **Raphael Pabst**, meine Mutter **Helga** ist eine gebürtige **Kreuz**, und ist, darauf bin ich stolz, ins Gymnasium Völkermarkt gegangen. Maturiert hat sie auch, 1990 in der 8C oder so... Nach 9-monatigem Mitgehose im Bauch meiner Mama habe ich am 7.7.2000 um 14:31 Uhr beschlossen, meinen Unterschlupf wegen Platzmangels zu verlassen. Ich wog 2950 g und war 49 cm groß.

Ich bin zwar nicht mehr der Jüngste, geboren am 3. Nov. 1999, aber dafür hat meine Mama, **ELKE ISSAK** (Maturajahrgang 1988, 8C) eine besondere Freude mit mir. Meine Tante **BIRGIT** ist ebenfalls ins Gymnasium gegangen. Ich freue mich schon drauf, wenn sie mir zu Weihnachten etwas Schönes und Teures schenken wird. Das Rad habe ich ja wie ihr seht bereits gefunden.
Übrigens: **Michael** heißt ich!



“Ich glaube, wir sehen uns zu oft, wir sollten uns für eine Weile trennen!”

P.b.b

104825K97U